Universitätsstadt Gießen

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

FW-Fraktion
Herrn
Heiner Geißler

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 02. März 2021

Anfrage der FW-Fraktion vom 07.02.2021; ANF/2711/2021

Sehr geehrter Herr Geißler,

bevor ich Ihre Fragen beantworte, möchte ich eine Vorbemerkung dazu machen:

Auf einem Teil der Wohnbaufläche der Philosophenhöhe ist vorgesehen, gemeinschaftliche Wohnformen anzusiedeln. Das Ziel der Ansiedlung dieser Baugruppen auf dem nach dem Bebauungsplan Nr. 03/17 „Ehem. Motorpool-Gelände" ausgewiesenen Baufeld WA3 entstammt dem Wohnraumversorgungskonzept sowie den Zielfestlegungen des Bebauungsplanes.

Zur Veräußerung der Grundstücke wird ein Konzeptqualitätsvergabeverfahren durchgeführt. Hiernach erhält nicht der Höchstbietende den Zuschlag, sondern die Baugruppen mit den besten Nutzungskonzepten sowie nach der Bewertung von städtebaulichen, ökologischen, sozialen und Realisierbarkeitskriterien. Für dieses Vorgehen gibt es bisher in der Stadt Gießen noch keine Erfahrungen.
Alle innovativen Städte ermöglichen und fördern gemeinschaftliche Wohnformen. In Frankfurt gibt es beispielsweise eine eigene Netzstelle der Stadt. Auch das Land Hessen unterstützt dieses innovative Wohnmodell.

In den letzten Jahren fanden hier zu unserem Vorhaben zwar bereits allgemeine Informationsveranstaltungen und Workshops mit einigen Initiativen statt. Zur Vorbereitung der konkreten Ausschreibung sind nun aber Vorarbeiten notwendig, wie

- die Identifizierung von Baugruppen, die Zuführung von Einzelpersonen zu diesen Gruppen und die Vernetzung untereinander,
- die Unterstützung zur Qualifizierung von Konzepten,
- ein Verfahrensvorschlag und die Mithilfe bei der sachgerechten Ausschreibung des Vergabeverfahrens sowie

- die Begleitung des Verfahrens und die Hilfe bei der Suche nach Finanzierungsquellen (z.B. auf Landesebene).

Der Prozess „Gemeinschaftliche Wohnprojekte auf der Philosophenhöhe“ war leider ins Stocken geraten, da dieser aus der Verwaltung heraus aufgrund fehlender zur Verfügung stehender Arbeitskapazitäten nicht geleistet werden konnte. Da die Projekte bis 2025 abgeschlossen sein müssen, entstand zusätzlicher Handlungsdruck.

Herr Thies wurde für die externe Begleitung dieses Prozesses angesprochen, da er über ausgesprochen gute Kompetenzen im Bereich Kommunikation und Netzwerkarbeit verfügt und darüber hinaus mit den Herausforderungen des Wohnungsbaus und verschiedener Fördermöglichkeiten vertraut ist. Er ist darauf spezialisiert, Menschen zusammenzubringen, komplexe Zusammenhänge anschaulich zu vermitteln und Prozesse strukturiert voranzubringen. Deshalb eignet er sich gut als intermediäre Vertrauensperson zwischen Stadt und Interessenten.

1. Frage: „Hat Herr Thies einen Beratervertrag mit der Stadt Gießen abgeschlossen, wenn ja, mit welchem Dezernat unter der Federführung welches hauptamtlichen Magistratsmitgliedes?“

Herr Thies hat einen Werkvertrag für die Prozessbegleitung der Ansiedlung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten auf dem Areal des neuen Baugebietes „Philosophenhöhe“ am 12.11.2020 von dem Stadtplanungsamt erhalten. Die Federführung dieser dezernats- und ämterübergreifenden Aufgabe liegt im Dezernat I.

1. Zusatzfrage: „Wurde diese Beratertätigkeit öffentlich oder beschränkt ausgeschrieben? Wenn nein, warum nicht?“

Aufgrund der geringen Höhe des Kostenumfangs (max. 7.500 € plus Reisekosten nach Stundennachweis) wurde das für diese Zwecke vorgesehene Bestellscheinverfahren gewählt. Eine öffentliche Ausschreibung nach der Hessischen Ausschreibungsdatenbank muss erst ab 50.000 € erfolgen. Es mussten keine weiteren geeigneten Büros angesprochen werden, da die Leistung aufgrund der zu entwickelnden Verfahrensweise erst entwickelt werden musste und nicht so eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte.
Auf die Suche nach geeigneten zusätzlichen Büros und die Durchführung von Akquisegesprächen zur Festlegung eines Leistungsbildes wurde verzichtet, da der Zeitaufwand recht hoch ist, definitiv keine Kostenersparnis zu den tätigen Büros, die umfänglicher kalkulieren und zudem Umsatzsteuer berechnen müssen, zu erwarten waren.

www.giessen.de

Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:
Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen